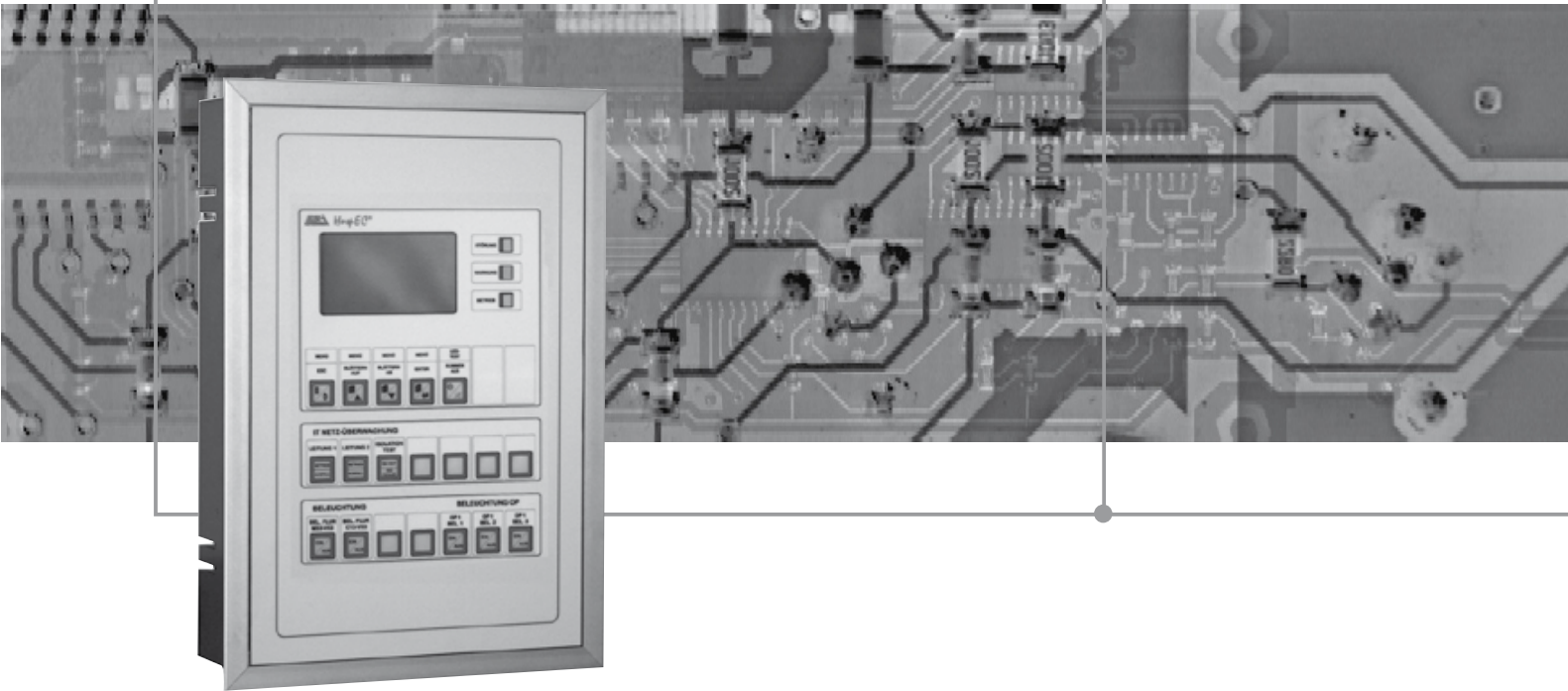
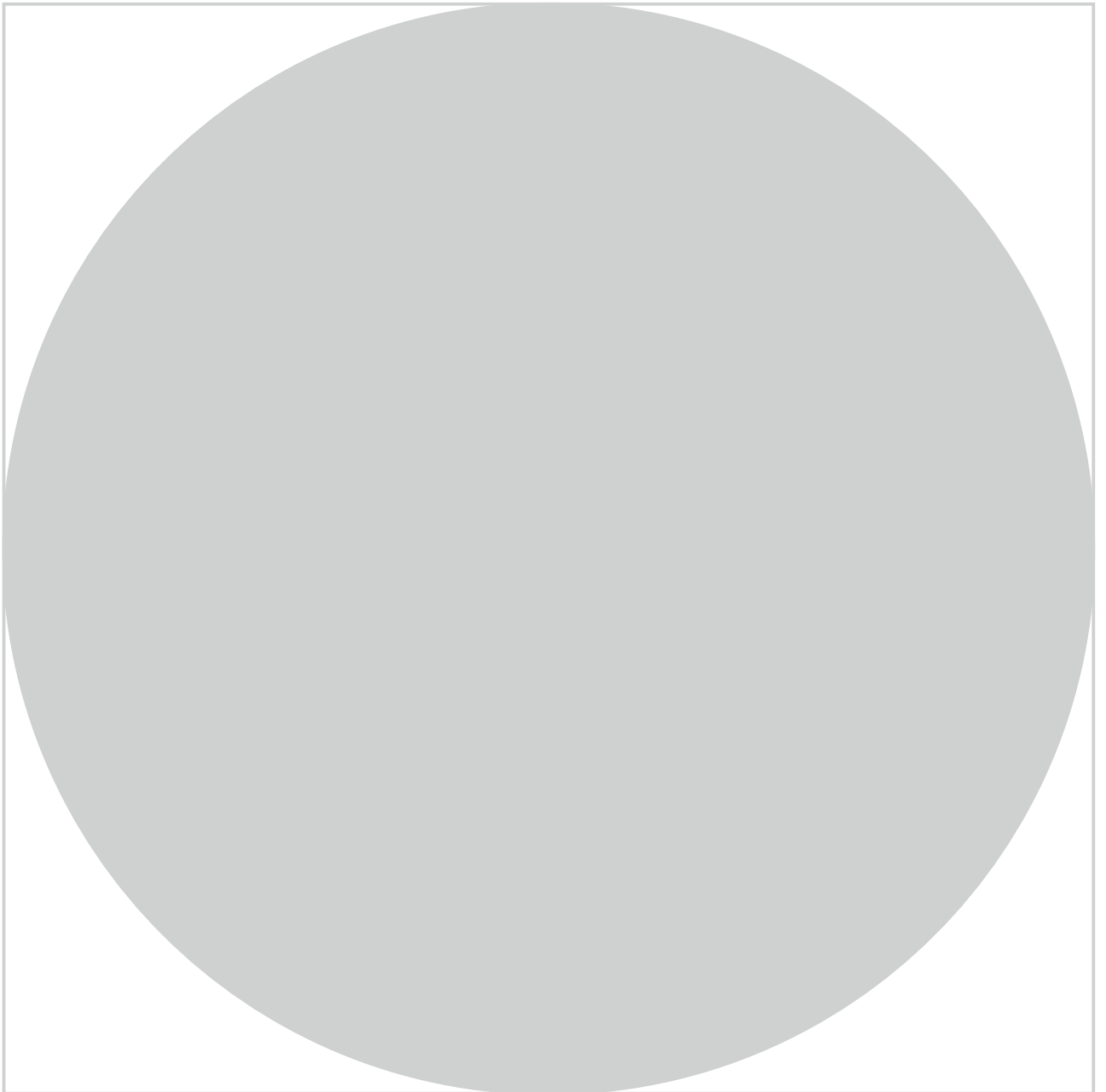


FTL-Tableau 1.15

Bedienhandbuch







FTL-Tableau

Version 1.15

Inhaltsverzeichnis

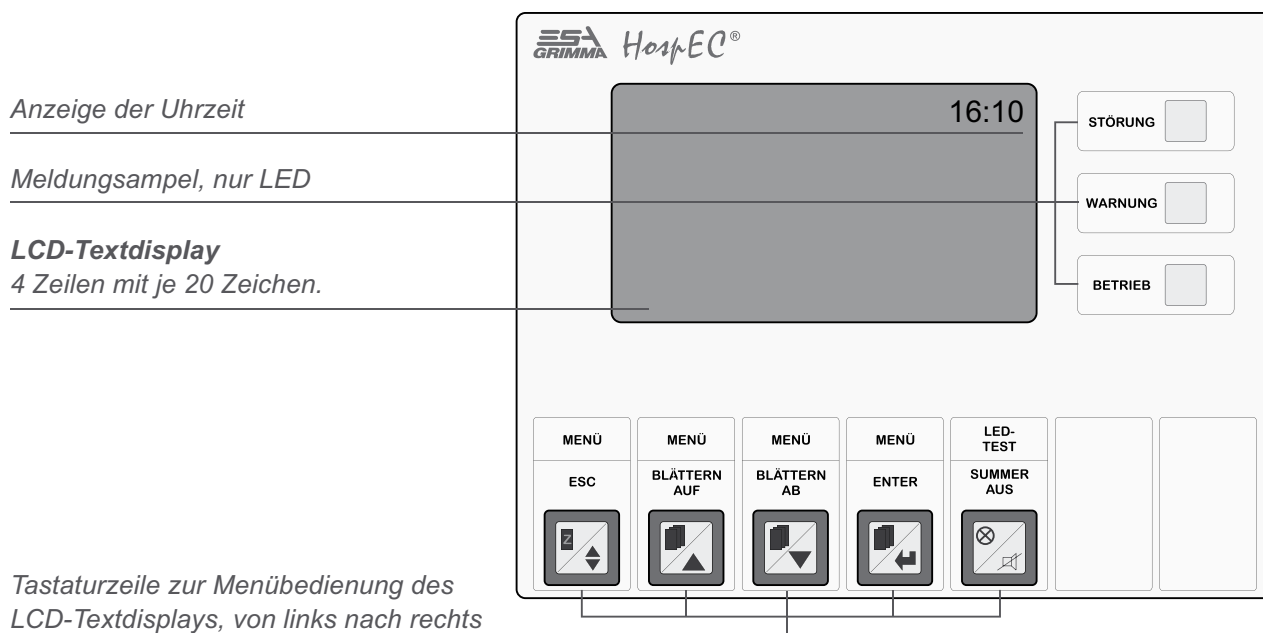
1	Anwendung	6
2	Display	6
2.1	Ampel	7
2.2	Bedienung des Menüs	7
3	Hauptmenü	8
3.1	Grundeinstellungen	8
3.1.1	Parameterfreigabe	8
3.1.2	Benutzerpasswort	8
3.1.3	Datum/Uhr stellen	8
3.1.4	History löschen	9
3.1.5	Uhr anzeigen	9
3.2	Meldungsspeicher	9
3.3	Isolationstest	9
3.4	Kommunikation	9
3.5	Sprache	10
3.6	Service	10
3.7	Information	10
4	Menübaum	11

FTL-Tableau

Version 1.15

1. Anwendung

Das Gerät FTL-Tableau dient zur Anzeige von Betriebs- und Fehlermeldungen des IT-Netzes und anderer techn. Gewerke in medizinisch genutzten Bereichen nach DIN VDE 0100 T710-2002:11. Fehlermeldungen werden akustisch, optisch und als Textmeldung ausgegeben. Diese Meldungen werden gespeichert. Das Gerät verfügt über eine desinfektionsmittelbeständige Folienoberfläche. Über eine intuitive Menüsteuerung wird eine einfache Bedienung des Gerätes gewährleistet. Die Aufschaltung bzw. Anzeige anderer Gewerke ist möglich.



2. LCD-Textdisplay*

Taste	Bedeutung
ESC-Taste	ein Menüpunkt zurück, ESC-Taste
Blättern AUF	vorwärts (Zahlen und Menüpunkte)
Blättern AB	rückwärts (Zahlen und Menüpunkte)
Enter	Entertaste, Aufruf der Menüpunkte
LED-Test Summer aus	LED-Test, Meldungsquittierung, Hupe aus, zurück zur Normalanzeige

* weitere Tastenzeilen sind vom Projekt abhängig



2.1 Meldungsampel

Die unterschiedlichen Betriebs-, Warn- und Störmeldungen werden durch drei unterschiedliche Farben signalisiert.

Farbe	Meldung	Bedeutung der Meldung
grün	Betrieb	Es liegt keine Warn- oder Störmeldung an.
gelb blinkend	Warnung + Hupe	Es ertönt ein Warnsignal und die gelbe LED blinkt, es wurde eine Warnung ausgelöst. Ein Fehler liegt an. Das technische Personal ist zu Informieren. Die Hupe kann durch die Taste quittiert werden.
gelb	Warnung	Die Warnmeldung wurde durch das Bedienen der Taste „Summer-Aus“ quittiert.
rot blinkend	Störung + Hupe	Es ertönt ein Warnsignal und die rote LED blinkt, es wurde eine Störungsmeldung ausgelöst. Ein Fehler liegt an. Das technische Personal muss umgehend informiert werden.
rot	Störung	Die Störungsmeldung wurde durch das Betätigen der Taste „Summer-Aus“ quittiert.

2.2 Bedienung des Menüs

Die Bedienung erfolgt durch die Tasten unter dem Display. Ist keine Meldung aktiv, bleibt das Display bis auf die Uhrzeit, rechts oben leer. Der blinkende Doppelpunkt der Uhrzeit signalisiert die Funktionsbereitschaft des Tableaus. Eingehende Meldungen werden in Zeile 2, 3 und 4 als Text dargestellt. Mehrere Meldungen werden nacheinander in einem Abstand von ca. einer Sekunde angezeigt. Bedienbare Menütasten sind leuchtend markiert. Ohne Freigaben leuchten diese grün. Wenn gesicherte Menüpunkte freigegeben sind, leuchten diese rot. Wird eine akustische Störmeldung ausgelöst, blinkt die Summer-Taste.



3. Hauptmenü

In das Menü des Tableaus gelangt man durch Betätigen der Entertaste. Die einzelnen Funktionen werden mit den Tasten AUF / AB angewählt und mit der Entertaste aufgerufen. Nach ca. 30 s ohne Bedienung des Menüs wechselt die Anzeige in die Normalanzeige und alle Freigaben werden zurückgesetzt.

Das Hauptmenü besteht aus den Menüpunkten:

- Grundeinstellungen
- Meldungsspeicher
- Isolationstest
- Kommunikation
- Sprache
- Service
- Information

3.1 Grundeinstellungen

3.1.1 Parameterfreigabe

Alle Systemfunktionen sind durch ein Passwort geschützt. Um Änderungen an den Systemfunktionen vorzunehmen, müssen die Parameter freigegeben werden. Nach der Eingabe des Passwortes können Systemfunktionen geändert werden. Die Paßwörter bestehen aus 4 Zahlen. Die einzelne Zahl wird mit den Tasten AUF / AB eingestellt. Zur nächsten Zahl gelangt man mit der Entertaste. Die vorherige Zahl wird mit einem „*“ abgedeckt. Nach der 4. Zahl erfolgt der Vergleich. Bei richtiger Eingabe sind die gesperrten Funktionen freigegeben und die bedienbaren Tasten leuchten rot, andernfalls fällt man in das Auswahlmenü zurück. Es gibt zwei berechtigte Passwörter. Das eine kann vom Kunden eingestellt werden (Berechtigung 1). Mit dem zweiten Passwort kann die Gesamtfunktion des Tableaus beeinflusst werden (Berechtigung 2). Die Parameterfreigabe wird automatisch aufgerufen, wenn in eine gesicherte Funktion, ohne vorherige Freigabe gewechselt wird. Die benötigte Berechtigungsebene des Passwortes steht in der 1. Zeile.



3.1.2 Benutzerpasswort

Hier kann vom Kunden ein aus 4 Ziffern bestehendes Passwort festgelegt werden. Dem Kunden wird bei der Inbetriebnahme ein voreingestelltes Passwort mitgeteilt. Dieses Passwort hat die Berechtigung 1. Der Zugang zu dieser Funktion ist selbst passwortgeschützt (Berechtigung 1). Mit den Tasten AUF / AB werden die Ziffern eingestellt. Zur nächsten Ziffer kommt man mit der Entertaste. Mit der ESC-Taste oder der Lampentesttaste wird die Funktion verlassen. Das neue Passwort wird übernommen.

Das werkseitige Passwort lautet: 1000

3.1.3 Datum/Uhr stellen

Der Zugang ist mit Berechtigung 1 gesichert. Die Bewegung zwischen den Zahlen erfolgt mit der Entertaste, der Wert wird mit den Tasten AUF / AB eingestellt. Beim Verlassen der Einstellfunktion mit der ESC-Taste wird das eingestellte Datum übernommen.

3.1.4 History löschen

Der Zugang ist mit Berechtigung 1 gesichert. Diese Funktion setzt den Meldungsspeicher zurück. Zuvor erscheint die Warnung:

„Achtung ! Speicher wird gelöscht!“.

Jetzt kann die Funktion mit der ESC-Taste verlassen werden ohne den Speicher zu löschen. Mit der Entertaste wird das Zurücksetzen ausgeführt. Es erscheint die Meldung:

„Achtung ! Speicher ist gelöscht!“.

Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen.

3.1.5 Uhrzeit anzeigen

Der Zugang ist mit Berechtigung 1 gesichert. Es kann eingestellt werden, ob die Uhrzeit oben rechts angezeigt werden soll. Ohne Uhrzeit wird wechselweise ein Plus(+) oder ein Stern(*), als Online-Symbol angezeigt. Im Menüpunkt zeigt ein Pfeil auf den zu stellenden Wert. Durch betätigen der Entertaste wird der Wert einstellbar. Aus dem Pfeil wird ein Ausrufezeichen (!) und die Tasten AUF / AB leuchten jetzt rot und sind bedienbar. Wenn diese Tasten gedrückt werden, wechselt der Wert zwischen „aus“ und „ein“. Mit einem erneuten Druck auf die Entertaste wird der Wert bestätigt und aus den Ausrufezeichen wird wieder ein Pfeil. Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen. Werkseitig ist die Uhr aktiviert.



3.2 Meldungsspeicher

Dieser enthält bis zu 200 der zuletzt aufgetretenen Meldungen mit Datum und Uhrzeit. Rechts neben der Menübezeichnung steht die Nummer des Eintrags. Die letzte Meldung hat die höchste Nummer. Die zweite Zeile enthält die Nummer unter der diese Meldung projiziert wurde und ob diese kommt oder geht. Den Text zu dieser Meldung kann man mit der ENTER-Taste aufrufen. Es erscheint der vollständige Text. Zur Unterscheidung mit der Normalanzeige ist oben rechts ein „ * “ eingeblendet. Auf der dritten Zeile steht das Datum (dd.mm.yy) und die Uhrzeit (hh:mm:ss) des Meldungsein- und Abgangs. Mit den Tasten AUF / AB kann zwischen den Meldungen gewechselt werden. Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen.

3.3 Isolationstest

Diese Funktion ist mit Berechtigung 1 gesichert. Mit dieser Funktion kann der Isolations-test an Geräten des Types „ILT“ ausgelöst werden. Dazu wird mit den Tasten AUF / AB die entsprechende Geräteadresse ausgewählt. Mit der Entertaste wird der Test ausgelöst. Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen.

3.4 Kommunikation

Innerhalb dieses Menüpunktes kann das Senden des Tableaus auf dem CAN-Bus abgeschaltet und die CAN-Adresse des Tableaus eingestellt werden. Mit den Tasten AUF / AB wird der Menüpunkt ausgewählt, dabei markiert der Pfeil rechts die ausgewählte Zeile. Mit der Entertaste kann jetzt die Funktion aktiviert werden. Der Pfeil wird zum Ausrufezeichen (!). Mit den Tasten AUF / AB kann der Wert verändert werden. In der Zeile „CAN“ wechselt „aus“ und „ein“ und in der Zeile „Busadresse“ ändert sich der Zahlenwert. Mit einem erneuten Druck auf die Entertaste wird der neue Wert bestätigt. Das Ausrufezeichen wird wieder zum Pfeil. Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen. Werksseitige ist die Kommunikation ein.



3.5 Sprache

In diesem Menüpunkt kann die Sprache des Menüs umgestellt werden. Meldungstexte, die mit dem Projektierungstool erstellt wurden, werden nicht umgestellt. Mit den Tasten AUF / AB kann zwischen „deutsch“ und „englisch“ gewählt werden, dabei markiert der Pfeil rechts die ausgewählte Sprache. Mit der Entertaste wird die Auswahl übernommen. Der Pfeil wird zum Ausrufezeichen. Ein erneuter Druck auf die Entertaste ermöglicht eine neue Auswahl. Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen. Werkseitig ist die Sprache auf deutsch eingestellt.

3.6 Service

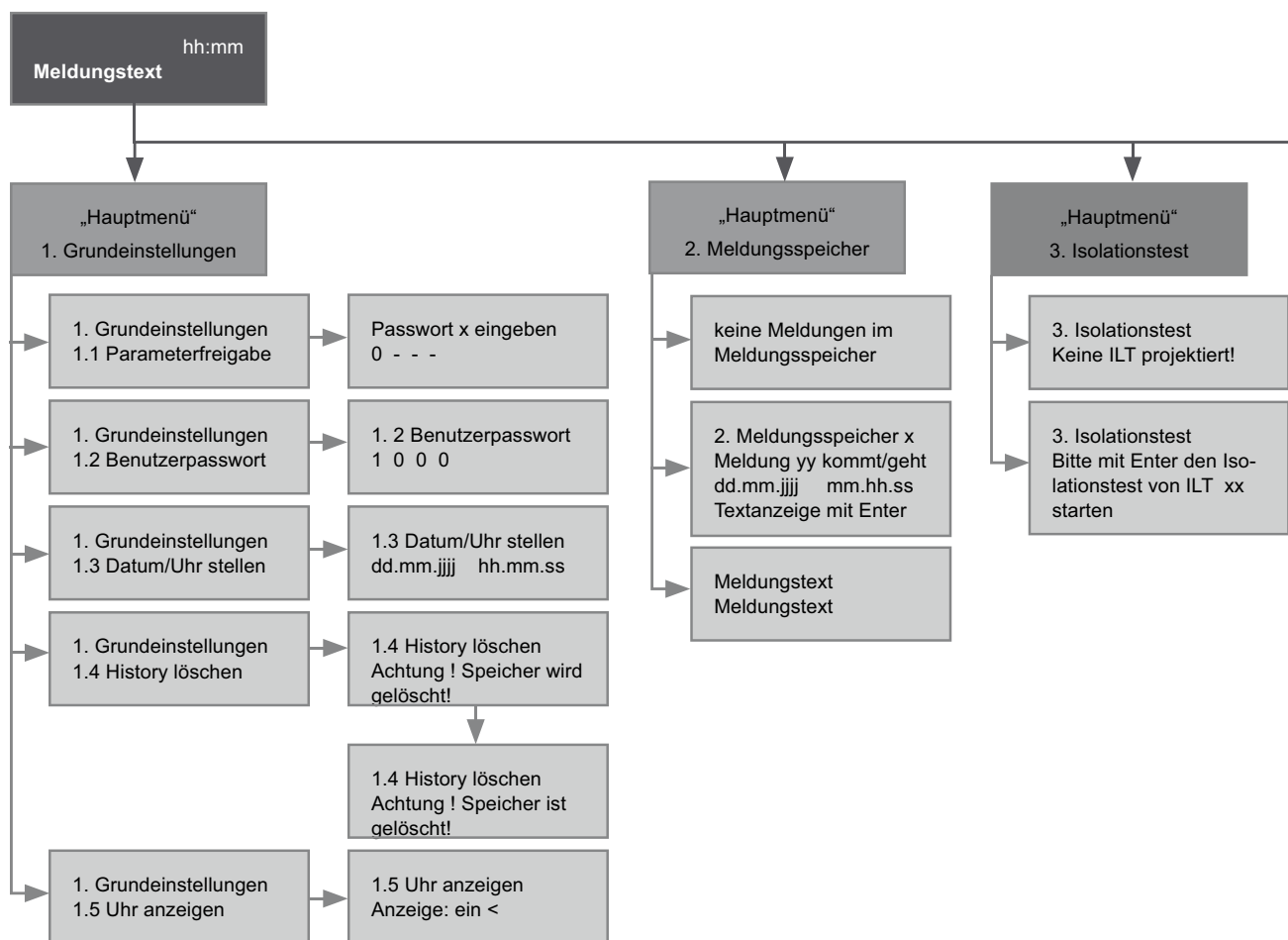
Diese Funktion ist mit dem Passwort (Berechtigung 1) geschützt. Es dient zur Inbetriebnahme durch das Fachpersonal der ESA. Dargestellt werden die verschiedenen Telegramme, die auf beiden CAN-Kanälen gesendet werden. Der Fehlerstatus des CAN-Buses wird ebenfalls überwacht. Es wird zwischen den Fehlerstatus „busoff“, „error aktiv“ und „error passiv“ unterschieden. Zwischen den CAN-Kanälen wird mit der Tastenkombination Taste AB und Taste ENTER gewechselt. Werden die Telegramme ausgegeben, liegt kein Fehler auf dem CAN-Bus vor. In der 2. Zeile steht die ID des Telegramms, dessen Länge (L) und die Anzahl der bisher empfangenen Telegramme (No.) in der Form „ID XXX L Y No. ZZ“ steht. In der nächsten Zeile sind die Datenbytes des Telegramms wie folgt in der Hexadezimalform „1122 3344 5566 7788“ zu sehen. In der Zeile 4 wird die Anzahl der bisher empfangenen Telegramme verschiedener ID (YY) und die ausgewählte Nummer des angezeigten Telegramms (XX), sowie der CAN-Kanal (Z) „tel. YY / XX (!) CANZ“ dargestellt. Wenn mehr als die maximalen Telegramme mit verschiedener ID empfangen wurden, wird ein „!“ hinter der ausgegebenen Nummer eingeblendet. Die Telegramme werden in der Reihenfolge ihres Empfangs in den Speicher eingetragen. Durch drücken der Taste ENTER werden die Telegramme nach der ID, in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Mit der ESC-Taste wird die Funktion verlassen.

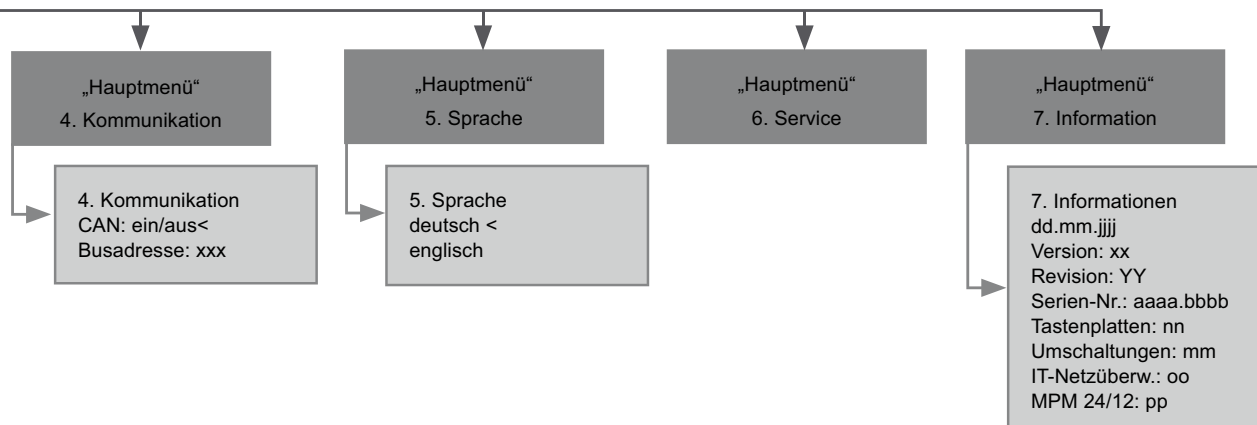
3.7 Information

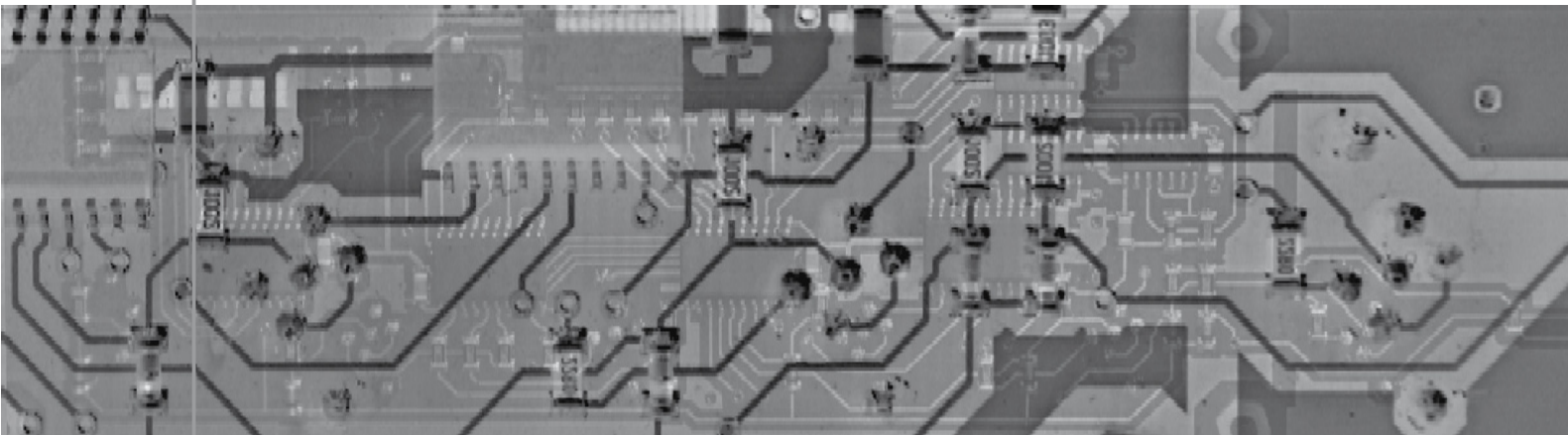
Dieser Menüpunkt enthält zusätzliche Informationen über die Tableauparameter. Die Zeilen und ihre Bedeutung im Einzelnen:

1. Zeile: Erstellungsdatum der Tableau Firmware
2. Zeile: Versionsnummer der Tableau Firmware
3. Zeile: Revisionsnummer der Tableau Firmware

4. Zeile: Seriennummer der CPU-Platine im Tableau







● **ESA Elektroschaltanlagen
Grimma GmbH**
Broner Ring 30
D-04668 Grimma
Tel.: +49 (0) 3437 92 11-0
Fax: +49 (0) 3437 92 11-26
e-mail: info@esa-grimma.de
Internet: www.esa-grimma.de

Benutzerhandbuch für FTL-Tableau
TBH 80022

Herausgegeben von der
ESA Elektroschaltanlagen
Grimma GmbH

Nachdruck nur mit Genehmigung
des Herausgebers. Alle Rechte und
Änderungen vorbehalten.

Technischer Stand: 02/2007